

Festlegungen des FIE-Kongresses vom 4./5.12.2010 in Moskau

Auf dem Kongress des Fecht-Weltverbandes am 4./5. Dezember 2010 in Moskau waren Delegierte von 101 nationalen Verbänden dabei, 10 ließen sich vertreten. Alle Festlegungen und Entscheidungen zu schildern, wäre zu umfangreich. Deshalb werden nachfolgend nur die unmittelbar für die Wettkampfpraxis wichtigen Probleme für Fechter und Ausrichter aufgeführt. Die Beschlüsse sind auf der Website der FIE im Original einzusehen (natürlich gilt im Zweifel die dortige Version).

Generelles:

Vom FIE-Kongress wurde die Aufnahme folgender Neuen beschlossen: Äquatorialguinea, Libyen, Nepal, Antigua/Barbados, Bahamas, Bermudas, Dominikanische Republik und Guayana. Damit sind in der FIE 142 Länder vereinigt.

Auch über die Vergabe der Weltmeisterschaften in den kommenden Jahren wurde entschieden. 2011 findet die Veteranen-WM in Marokko statt. Die Kadetten und Junioren ermitteln 2012 in Moskau ihre Titelträger. Kiew ist 2012 Austragungsort der Mannschafts-WM und 2012 wird die Aktiven-WM in Budapest veranstaltet.

Wettkampf-Reglement/Organisation:

o.12.1. Zusammenstellung der Runden: Sie dürfen in keinem Fall kleiner als sechs Fechter sein. Falls ein oder mehrere Fechter fehlen, sind unter Beachtung der Sitzplätze entsprechende Verschiebungen vorzunehmen, um die Homogenität der Runden zu sichern.

o.31.2. Der Veranstalter muss am Vortag des Wettkampfs bis 15:00 Uhr die Runden und die Liste der Gesetzten auf der FIE-Website veröffentlichen.

o.32.2. Falls nach der Runde ein oder mehrere Fechter indigleich auf Platz 16 sind, ist der 16. Platz durch Stichkampf auf fünf Treffer zu ermitteln.

o.54.3. Bis Dienstag 24:00 Uhr kann ein gemeldeter Fechter auf Antrag bei der FIE durch einen anderen ersetzt werden.

o.54.4. Bis Dienstag 24:00 Uhr kann die Meldung eines Verbandes unter Zahlung der Strafe lt. o.86 ergänzt werden.

o.65. Die Teilnahme von Mannschaften an Weltmeisterschaften ist unbegrenzt.

o.81. Der Schlüssel für die Stellung von Kampfrichtern durch die nationalen Verbände gilt nur noch für JWC und VWM.

o.81.3. Bei WC/GP sind vom Veranstalter neben den durch die FIE vorgesehenen Kampfrichtern fünf weitere auf Kosten des Veranstalters einzuladen.

o.82. Die Wertung des Mannschaft-Weltcups erfolgt auf der Basis der fünf besten Ergebnisse unabhängig vom Kontinent.

o.83. Die Wertung der Einzel-Weltrangliste (Aktive) erfolgt auf der Basis der fünf besten Ergebnisse bei WC, GP oder Satellitenturnieren plus WM, OS und CM bei den Junioren auf der Basis der besten sechs Ergebnisse bei JWC plus JWM und CMJ. Zum Punkteschlüssel kommen folgende Koeffizienten zur Anwendung: WC = 1, GP/CM = 1,5, OS/WM = 2,5 (OS-Einzel = 3). Die Addition ist jeweils unabhängig vom Kontinent.

o.84 Die Wertung der Mannschafts - Weltrangliste erfolgt auf der Basis der vier besten Ergebnisse plus WM/OS und CM unabhängig vom Kontinent.

Veteranen-WM: (gültig ab 2011):

o.87. Das Programm ist vom COMEX FIE zu bestätigen.

o.88. Die Meldungen sind durch den jeweiligen nationalen Verband vorzunehmen.

o.89. Die Starterzahl im Einzel ist auf vier pro Waffel Alterskategorie beschränkt.

o.90. Die Zusammenstellung der Runden ist wie folgt:

- 1) 32 Besten der letzten VWM (ohne Beachtung der ev. Änderung der Alterskategorie),
- 2) 32 Besten der Zonenmeisterschaften (ohne Beachtung der ev. Änderung der Alterskategorie),
- 3) Alle anderen Fechter werden nach dem Alter (beginnend mit dem Jüngsten) gesetzt. Bei gleicher Nationalität ist zu verschieben.

4) Falls in einer Alterskategorie weniger als 10 Fechter sind, wird in einer Runde gefochten.

Falls weniger als sechs Fechter in einer Alterskategorie sind, wird mit einer angrenzenden Kategorie zusammen gefochten und am Ende die Plätze extrahiert.

o.91: Die Gefechte der DA werden auf 10 Treffer in zwei Perioden zu je 3 min mit einer Pause von 1 min gefochten. Im Säbel erfolgt die Pause nach fünf Treffern des Führenden.

o.92. Die teilnehmenden Länder müssen ihre Kampfrichter einen Monat vor Turnier benennen oder die vorgesehene Ablöse bezahlen.

o.93. Das OK hat die Reise-/ Aufenthaltskosten für folgende Offizielle der FIE zu übernehmen: Präsident FIE,

3 DT, je ein Delegierten der SEMI-, Medizinische und Kampfrichterkommission (alle festgelegt vom COMEX),

Technik:

Kampfrichter:

Kandidaten für eine FIE-Prüfung können nur bei Satelliten-Turnieren der FIE eingesetzt werden (gültig ab 1.1.2011).

t.37: Der Video-Konsultant muss folgende Bedingungen erfüllen:

- a) Inhaber einer gültigen FIE - Kampfrichterlizenz,
- b) offiziell als Konsultant benannt sein,
- c) neutrale Nationalität zu den kämpfenden Fechtern und zum Hauptkampfrichter haben (gültig ab J/KWM 2011).

t.37.67: Die Auswahl der Kampfrichter und der Video-Konsultanten für alle Gefechte, einschließlich des Finales, erfolgt mithilfe des Computers. Das PC-Programm muss alle dafür erforderlichen Funktionen erfüllen. Der Video-Konsultant muss wie der Kampfrichter auf dem Gefechtsprotokoll vermerkt sein (gültig ab J/KWM 2011).

t.42.3: a) Video-arbitrage ist verpflichtend für GP, WC (Einzel/Mannschaft), Zonen-Meisterschaften und den Wettkämpfen der Qualifikation für die Olympischen Spielen (OS), WM und OS. Für die Veteranen-WM ist es fakultativ.

I) Falls der Zeitplan es gestattet, ist es bei WC (Einzel), GP, Zonenmeisterschaften und den Wettkämpfen zur Qualifikation für die OS durchgehend auf vier Bahnen einzusetzen; in jedem Falle aber ab letzte 64.

II) Für die WC (Mannschaft) ist es einschließlich des Kampfes um den dritten Platz, obligatorisch. Falls der Zeitplan es gestattet, ist es durchgehend auf vier Bahnen einzusetzen (außer Platzierungsgefechte).

III) Für die WM Aktive (Einzel/Mannschaft) ist es verpflichtend und falls es der Zeitplan erlaubt, auf acht Bahnen durchzuführen.

IV) Für die J/KWM (Einzel/Mannschaft) ist es verpflichtend, und falls es der Zeitplan gestattet, sind alle Gefechte auf vier Bahnen durchzuführen. Für die Mannschaftskämpfe im Säbel und Florett ist es ab letzte 16, für Degen ab letzte Acht

verpflichtend.

V) Für die Einzel- und Mannschaftskämpfe der Olympischen Spiele ist es in allen Phasen des Wettkampfs verpflichtend.

b) Die Anzahl der Wiederholungen am Video ist max. vier. Der Kampfrichter kann zwischen Realgeschwindigkeit und Slow Motion wählen.

d) Der Kampfrichter kann in allen Waffen und in jedem Moment vor seiner Entscheidung das Video konsultieren.

f) Der Video-Konsultant kann zu jeder Zeit den Kampfrichter bitten, das Video zu Hilfe zu nehmen.

g) Falls eine Entscheidung nach einer Konsultation des Kampfrichters und des Konsultanten erfolgt ist, kann keine weitere Überprüfung durch das Video beantragt werden.

t.87 Kampfweise: Non-comativité (NC) ist gegeben, wenn eines der beiden folgenden Kriterien festzustellen ist:

a) etwa eine Minute ohne Treffer,

b) kein Klingenkontakt oder überweite Mensur während mehr als 15 Sekunden.

Verfahren bei NC

Einzel: 1. Mal ggf. auch 2. Mal: sofortiger Übergang zum nächsten Durchgang (ohne Gelbe Karten, keine Pause). Falls es im dritten Durchgang sich wiederholt, sofortiger Übergang zur letzten Minute (ohne Gelbe Karten, keine Pause, weiteres Verfahren wie bisher). NC gilt nicht für die Runden.

Mannschaft: 1. Mal: gelbe Karte an beide Fechter und sofortiger Übergang zum nächsten Gefecht, bei Wiederholung Rote Karte und sofort nächstes Gefecht. Falls während des letzten Gefechts NC gegeben ist, sofortiger Übergang zur letzten Minute (ohne Bestrafung).

Material:

m.2.3. Im Florett und Degen muss in der Glocke ein Polster sein.

m.27.3. Das Maskenkabel muss eine helle Farbe und zwei Krokodilklemmen haben und 30-40 cm lang sein.

m.44.7 Kabelloses Fechten ist bei der Veteranen-WM nicht obligatorisch.

Anhang 2.1.2. Das Tragen der Maske mit transparentem Visier ist bei allen Wettkämpfen der FIE optional (beachte lettre urgente 3-10 der FIE. Danach ist deren Verwendung im Florett und Degen bis auf Weiteres verboten.).

Statuten

2.1.1 Homogenisierung/Präzisierung des Verfahrens bei Sanktionen von IOC, FIE und nationalem Verband (gültig sofort).

2.1.2. Kandidaturen, Berufungsverfahren und Rechte der Ehrenmitglieder FIE (gültig ab Kongress 2012). 4.2.4./4.6.1./6.7. Streichung der Disziplin-Kommission und Installation eines Disziplin-Kommités und Rahmen dessen Zusammenarbeit mit der juristischen Kommission (gültig ab Kongress 2012).

4.5.9. Präzisierung des Wahlverfahrens zur Athletenkommission (gültig ab WM 2013).

10.2.1 Bedingungen zur Kandidatur für die Veteranen-WM: Deren Ausrichtung (10.5.1.) erfolgt auf Basis eines noch zu erstellenden Cahiers des charges* für die VWM.

* (Lastenheftes)

Claus Janka